

Mit 400 Schlachtenbummlern im Westerwald

# 3:3 in Haiger: Battenbergs tolle Moral

Dreimal einem Rückstand hinterhergelaufen – Baunatal übernahm Oberliga-Tabellenführung

**BATTENBERG (LH/py).** Neue Spitze in der Jagd auf den Meistertitel in der Oberliga Hessen: Mit acht Treffern zum Tageshöchstsieg von 8:0 über den punkt- und sieglosen Aufsteiger und Tabellenletzten SG Hessen Bad Hersfeld katapultierte sich der KSV Baunatal am siebten Spieltag mit 13:1 Punkten an die Tabellenspitze.

Die Baunataler lösten damit die Überraschungsmannschaft des TSV Battenberg (12:2) als Tabellenführer ab, der mit dem 3:3 bei Eintracht Haiger weiter ungeschlagen blieb.

Relativ günstiger als Battenberg liegt die SpVgg Dietesheim (11:1) im Rennen, die den auswärts nach wie vor sieglosen Amateuren des Bundesligisten Eintracht Frankfurt mit 3:1 das Nachsehen gab. Die beiden zu den Titelanwärtern zählenden Zweitliga-Absteiger Kickers Offenbach und VfR Bürstadt tun sich in der Anfangsphase der Saison noch schwer: Die Kickers kamen nach einem 0:1-Rückstand bei der noch sieglosen Viktoria Sindlingen erst in der Schlußphase zu einem mühevollen 3:1-Erfolg, Bürstadt mußte sich bei TuSpo Ziegenhain sogar nur mit einem 2:2 begnügen. Seinen Platz im Spitzendrittel behauptete der KSV Hessen Kassel mit dem 2:1-Sieg beim FC Heppenheim, der weiter auf seinen ersten Saison-sieg warten muß.

**Trainerstimmen**

## Semlitsch: Unser stärkster Gegner

**Niko Semlitsch (Eintracht Haiger):** Beide Abwehrreihen hatten nicht ihren besten Tag. Obwohl wir unser bestes Saisonspiel boten, warten wir noch immer auf den ersten Heimsieg. Das lag daran, daß Battenberg der bisher stärkste Gegner war, der zu Recht mit oben steht. Die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr nicht wiederzuerkennen, sie strotzt geradezu vor Selbstbewußtsein.

**Hans-Walter Sachs (TSV Battenberg):** Wir haben hier in Haiger unser bisher schwerstes und auch bestes Saisonspiel gesehen. Beide Mannschaften gingen trotz der schwülen Temperaturen ein hohes Tempo, wobei ich zusätzlich die Kampfkraft der Eintracht hervorheben muß. Ich bin mit dem Punktgewinn hochzufrieden, wenn ich auch bei der Leistung meiner Abwehr einige kleine Abstriche machen muß. (py)

Der FSV Frankfurt glich mit dem 3:0-Sieg über den FC Erbach ebenso sein Punktekonto (7:7) aus, wie Viktoria Griesheim mit dem 2:0-Auswärtserfolg beim FC Hanau 93. Neuling VfL Marburg bezog mit dem 1:3 beim CSC 03 Kassel bereits seine fünfte Saisonniederlage.

**Haiger – Battenberg 3:3 (2:2)**

Nachdem in der vergangenen Saison dreimal gegen die Eintracht zu Null verloren wurde (0:2 in Battenberg, 0:1 in Haiger und 0:3 im Hessenpokal) ist dieser Punktgewinn aus Battenberger Sicht als Erfolg zu werten. Die Platzherren boten ihr bisher bestes Saisonspiel und waren nach den Querelen der letzten Wochen hochmotiviert. Da aber auch der TSV sich von seiner besten Seite zeigte, erlebten die rund 1000 Zuschauer – davon 400 Battenberger Fans – eine rassige und hochdramatische Partie mit packenden Torraumszenen.

Dabei bewiesen die „Bären“ eine bewundernswerte Moral: Dreimal mußten sie einem Rückstand hinterherlaufen und waren schließlich doch einem Sieg näher als die Westerwälder. Bereits nach 14 Minuten nutzte Oehm eine der kleinen Unaufmerksamkeiten in Battenbergs Abwehr, um Haiger im Anschluß an einen Eckball per Kopf in Führung zu bringen. Die Antwort der Gäste ließ aber nicht lange auf sich warten. Einen weiten Abschlag von Torwart Brunner unterschätzten Libero Lange und Vorstopper Gottfried, so daß Ulrich Krümmelbein den Ball direkt aufnehmen konnte und Hessauswahltorwart Brümmer mit einem 18-Meter-Schuß keine Chance ließ (24.).

Zwölf Minuten später die erneute Führung für die Platzherren; diesmal war es der Ex-Battenberger Plonk, der wiederum nach einem Eckball sträflich freigelassen wurde, so daß er keine Mühe hatte, per Kopf zu vollenden. Doch dann kam wieder der große Auftritt von Eckhard Arnold, der erneut der überragende Mann auf dem Platz war. Einen Fallrückzieher von Wolfgang Werth schmetterte der Libero aus elf Metern mit einem wuchtigen Kopfball unhaltbar in den Winkel (42.). Zwei Minuten später dann sogar noch die Riesenchance zum 2:3, Krümmelbein und Glöser behinderten sich nach Vorarbeit von Hartmut Schnieder aber gegenseitig.

Nach Wiederbeginn hatten die Gäste, die sich nun ein klares Übergewicht erspielten, ihre stärkste Phase. Höchstwahrscheinlich hätten die „Bären“ das Stadion an den Harvaasen als Sieger verlassen, wenn Krümmelbein in der 56. Minute mit einem Kopfball nicht am Pfosten gescheitert wäre. Im anschließenden Gewühl brachten der Linksaußen und auch Kapitän Kai-Uwe Glöser den Ball aus einem Meter Entfernung nicht über die Linie, so daß Libero Lange letztendlich klären konnte. Ein Solo des besten Eintracht-Spielers, Busch, mit einem anschließenden unhaltbaren Schuß in den

Winkel (60.) stellte den Spielverlauf der zweiten Halbzeit dann auf den Kopf.

Aber immer dann, wenn es bedrohlich für den TSV wird, dann wächst Eckhard Arnold über sich hinaus. Nachdem Brümmer einen seiner gefährlichen Kopfbälle noch in glänzender Manier pariert hatte, setzte der „Lange“ einen Eckball von Werth wieder per Kopf ins Netz (64.). Zwei Minuten vor dem Abpfiff rettete Brunner seiner Mannschaft den verdienten Punkt, indem er einen herrlichen Flugkopfball von Plonka aus dem Winkel „fischte“.

**Eintracht Haiger:** Brümmer – Waldschmidt, Zick, Gottfried, Lange, Plonka, Gottwald, Schäfer, Oehm, Busch, Weber (54. Kriegsch)

**TSV Battenberg:** Brunner – Harald Schneider, Mohr, Schnellbacher, M. Arnold (83. Trus), Werth, Specht, Hartmut Schneider, Glöser, E. Arnold, Krümmelbein (65. Specker)

**Schiedsrichter:** Hassenflug (Hülsa)  
**Zuschauer:** 1 000  
**Tore:** 1:0 Oehm (14.), 1:1 Krümmelbein (24.), 2:1 Plonka (36.), 2:2 E. Arnold (42.), 3:2 Busch (60.), 3:3 E. Arnold (64.)  
**Zeitstrafe:** Oehm (85.)

**Beste Spieler:** Busch, Plonka, Oehm / E. Arnold, Hartmut Schneider, Specht, Brunner

## Oberliga Hessen

|   |     |       |
|---|-----|-------|
| Viktoria Sindlingen - Kickers Offenbach | 1:3 | (0:0) |
| KSV Baunatal - SG Hersfeld              | 8:0 | (2:0) |
| Eintracht Haiger - TSV Battenberg       | 3:3 | (2:2) |
| TuSpo Ziegenhain - VfR Bürstadt         | 2:2 | (1:0) |
| SpVgg Dietesheim - Eintracht Frankfurt  | 3:1 | (1:0) |
| FC Heppenheim - KSV Hessen Kassel       | 1:2 | (1:0) |
| CSC 03 Kassel - VfL Marburg             | 3:1 | (2:1) |
| FSV Frankfurt - FC Erbach               | 3:0 | (1:0) |
| FC Hanau 93 - Viktoria Griesheim        | 0:2 | (0:0) |

|                         |   |   |   |   |       |      |
|-------------------------|---|---|---|---|-------|------|
| 1. KSV Baunatal         | 7 | 6 | 1 | 0 | 23:7  | 13:1 |
| 2. TSV Battenberg       | 7 | 5 | 2 | 0 | 18:9  | 12:2 |
| 3. SpVgg Dietesheim     | 6 | 5 | 1 | 0 | 18:5  | 11:1 |
| 4. KSV Hessen Kassel    | 7 | 5 | 1 | 1 | 15:8  | 11:3 |
| 5. Kickers Offenbach    | 6 | 4 | 2 | 0 | 23:10 | 10:2 |
| 6. VfR Bürstadt         | 6 | 3 | 3 | 0 | 12:5  | 9:3  |
| 7. Eintracht Frankfurt  | 7 | 2 | 3 | 2 | 15:15 | 7:7  |
| 8. FSV Frankfurt        | 7 | 3 | 1 | 3 | 8:10  | 7:7  |
| 9. Viktoria Griesheim   | 7 | 3 | 1 | 3 | 11:14 | 7:7  |
| 10. TuSpo Ziegenhain    | 7 | 2 | 2 | 3 | 14:15 | 6:8  |
| 11. CSC 03 Kassel       | 7 | 2 | 1 | 4 | 9:12  | 5:9  |
| 12. Eintracht Haiger    | 7 | 1 | 3 | 3 | 12:17 | 5:9  |
| 13. FC Erbach           | 6 | 1 | 2 | 3 | 11:15 | 4:8  |
| 14. VfL Marburg         | 7 | 2 | 0 | 5 | 6:12  | 4:10 |
| 15. Viktoria Sindlingen | 7 | 0 | 4 | 3 | 11:18 | 4:10 |
| 16. FC Hanau 93         | 7 | 1 | 2 | 4 | 7:15  | 4:10 |
| 17. FC Heppenheim       | 6 | 0 | 1 | 5 | 6:13  | 1:11 |
| 18. SG Hersfeld         | 6 | 0 | 0 | 6 | 5:24  | 0:12 |

● Die nächsten Spiele – Freitag: Offenbach – Dietesheim; Sonnabend: Bürstadt – Haiger, Battenberg – Hanau, Hersfeld – FSV Frankfurt, Marburg – Heppenheim, Hessen Kassel – Sindlingen; Sonntag: Eintracht Frankfurt – Ziegenhain, Griesheim – Baunatal, Erbach – CSC 03 Kassel.



Rassige Partie

Sechs Treffer und Torraumszenen en masse sahen 400 Battenberger Fans unter den 1 000 Zuschauern in Haiger. Hier zieht Ulrich Krümmelbein aus kurzer Distanz ab, links sein Gegenspieler Wolfgang Waldschmidt. Kai-Uwe Glöser (Mitte) beobachtet die Szene. (Haiger – Battenberg 3:3). (Foto: Kocab/py)